

Strahlender Sonnenschein, die Toprider der internationalen Wakeboard-Szene und knapp über 4000 gut gelaunte Zuseher verwandelten die Donauinsel in den letzten beiden Tagen in eine brodelnde Sommerarena. Beim *4-Star Cable Wakeboard Worldtour Stop*, dotiert mit 600 Worldranking Punkten konnte sich Im San, der Favorit aus Südkorea gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Bei den Damen lachte am Ende Julia Rick vom obersten Podestplatz.



Bereits am Freitag, dem Qualifikationstag fanden die 73 Starter aus 12 Nationen beste Bedingungen beim Wakeboardlift an der Donauinsel vor. Und auch zu den heutigen Finals im Rahmen des *Corona Wakeboard Cup 2013 presented by MO'* zeigte sich Wien von seiner schönsten Seite. Unter blauem Himmel und zu der tollen Stimmung der zahlreichen Besucher, präsentierten die besten Wakeboarder der Welt spektakuläre Tricks aus dem Wasser und über die Obstacles.



Timo Kapl rockt die neue Double Pipe Roof Box von SHAPE Obstacles

Bereits bei den Entscheidungen der Juniors waren Judges wie Zuseher von dem hohen Niveau schwer beeindruckt. Bei den Junior Ladies setzte sich Vanessa Weinbauer aus Deutschland im starken Teilnehmerfeld gegen ihre Konkurrenz durch. Weniger zu erwarten war der Sieg des Ungarn Akos Hegedus bei den Junior Men. Der 16-jährige landete nur ganz knapp vor Christopher Klein und Andre Botta aus Deutschland. In der Kategorie Masters, den über 30-jährigen, lachten am Ende drei Österreicher vom Podest. Mit seinem Signature Trick, dem „S-Mobe“ verwies der Lokalmatador Rene Rappl den Weltmeister Gerald Maurer aus Graz auf Platz 2. Über den dritten Platz durfte sich Sebastian Baldia aus Wien freuen.

Geschrieben von: Benjamin Wiedenhofer
Montag, 08. Juli 2013 um 08:00 Uhr

Montag, 08. Juli 2013 um 08:00 Uhr

